

"Gigantische" Diätenerhöhung und Nullrunde für höhere Beamte

Beitrag von „Mikael“ vom 16. Februar 2014 17:25

Zitat von Bedlington

Viele in meinem Bekanntenkreis, die keine Lehrer sind verdienen bedeutend weniger, sogar manche Ingenieure!

Ja und? Gibt ja auch genügend, die sich zu "fein" wären, auf Lehramt zu studieren und lieber "irgendwas mit Medien" gemacht haben. Und Ingenieure mit schlechtem Examen, die nur bei einer Zeitarbeitsfirma unterkommen können, gibt's auch in Massen. Wären deine Bekannten lieber zu Daimler ans Band gegangen, hätten sie jetzt sogar mehr als der durchschnittliche Lehrer...

Ganuso gut kann man argumentieren, dass die Juristen beim Staat hoffnungslos überbezahlt sind, weil es eine Menge Rechtsanwälte gibt, die nebenbei noch Taxi fahren müssen...

Man wird immer irgendwo jemanden finden, der weniger verdient als man selbst. Ich kennen KEINE EINZIGE Berufsgruppe außerhalb der Lehrerschaft, die so etwas als Argument gegen Gehaltserhöhungen verwendet, die zumindest die tatsächliche Inflationsrate ausgleichen und noch einen kleinen Aufschlag zur Beteiligung am gesamtgesellschaftlichen Wirtschaftswachstum beinhalten.

Wer sich hier als Lehrer überbezahlt fühlt, der soll meinetwegen nach Panama gehen...

Gruß !